# Lahnsteiner Cageblatt

Kreisblatt für den

Einziges amtlides Berfündigungs Gefchäftsfelle: Hochtrage Me. &



Kreis St. Goarshausen

Natt Mentlicher Beborden des Kreifes.

Trud und Beriag ber Buchoruderei Fraing Schidet in Oberlahntein

Mittmod, den 19. April 1916.

Bur Die Schriftleitung verantwortlich: Couard Saidel in Oberlabnfein.

# 1738 Gefangene vor Verdun, darunter 42 O

Eine neue englische Schlappe in Mesopotamien. - England raubt die Post des danischen Dampfers "Betunia"

Amtliche Bekanntmachungen.

Bolizeivererbnung, vetreffend Abanberung ber Bolizeiverordnung über die außere heilighaltung ber Sonn- und Feiertage vom 12. März 1913 (Reg.-Amisbl. S. 115).

Auf Grund des § 137 des Gesebes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195), ber §§ 6, 12 und 13 der Berordnung fiber die Polizeiverord-nung in den nen erworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 (G.S. S. 1529), fowie bes Gesetes, betreffend Die außere Beilighaltung ber Sonn- und Festtage in ben Brobingen Schleswig-Solftein, Sannover, Seffen-Raffau, fowie ben Dobenzollernichen Landen vom 9. Dai 1892 (B. E. S. 107), des Gesebes, betreffend den Karfreitag vom 2. September 1899 (G. C. E. 161) u. ber Bergoglich Raisauifden Berordnung vom 14. Ceptember 1803, Die Feier ber Tefttage betreffend (Sammlung fandesberrlicher Gbifte, Band I, Seite 139), wird mit Bustimmung bes Begirfe-Inoschusses für den Umfang bes Regierungsbezirts Biesbaben berorduet, mas folgt:

§ 1. Ge erhalten Die folgende neue Faffung:

a) ber § 2 Biffer 5: 5. auf bas Fahren von Bieb, bas an den Bahnhöfen ausgelaben ift, auf bas Fabren und Treiben von Bieb gu ben Cammelfteilen und gu ben am folgenden Tage ftattfinbenben Biegmärften. b) ber § 4 3fff. 1.

1. ber Gifenbahnverfehr, ber Berionen Schiffahrteverfeir und das Lohnfuhrwesen für Berjonen und Riefegepad,

c) ber & 8: In Gaft- und Schanfroirtichaften find mabrend ber Beit bes Sauptgottesdienftes (§ 16 Biff. 1) geräuschwolle und auffällige Spiele (inebejonbere nuch bas Billarb, Scartenwad Burfelipiel) und anbere Bergungungen und Lufibatfeiten, jowie bas Mufilmachen jeber Art verboten.

d) bet § 10: Mit Ausnahme von Ausflägen find öffentliche Berfammlungen und Aufzüge, die nicht gottesbienftlichen Zweden bienen, im Raefreitag, Buftag und an ben dem Andenken Der Berftorbenen ber brei driftlichen Konfessionen gewibmeten Jahrestagen (MIlerjeelentag und Totenfen) senpt nicht, an den fibrigen Conn- und Feiertagen erfr noch der Beit des Sountgottesbienftes (§ 16/1 geftattet

er ber § 11, Abjag 1 und 2: Au Sonn- und Weiertagen find mabrend ber Reit bes

hauptgottesbienftes (§ 16/1) alle Musik-Aufführungen, Schauftellungen, theatralifden Borftellungen, Lichtipielporjuhrungen und Birfusvorstellungen einschlieflich ber Broben bagu, fofern biefe burch Beraufche (Dufit) uim. nach außen bin mirtfam merben ober in bie außere Ericheinung treten und baburch bie Beilighaltung ber Cons und Feiertage in ber Deffentlichteit gu ftoren geeignet find, fer-ner Bettrennen und alle mit Beraufch verbundenen gefellschaftlichen Bereinigungen und Bergnügungen an offentlichen Orten, namentlich bas Regelfpiel, Scheiben ober Bogelichiegen, öffentliche Fugballwettlampfe, desgleichen alle Die Conntagerube ftorenben Beluftigungen in Bribaträumen ober Brivatgarten verboten.

Die Drehergelfpieler, Buppenfpieler, Tierführer, Seiltanger und fonftigen im § 33b ber Bewerbeordnung begeichneten Gewerbetreibenden, Die Rufitauffft brumgen, Shauftellungen, theatralifche Borftellungen, Lichtivielvorführungen, Birfuevorstellungen ober fonftige Luftbarfeiten öffentlich barbieten, ohne bag ein höheres Intereffe ber Runft oder Wiffenichaft babei obwaltet, dürfen ben Betrieb ihres Gewerbes erft von brei Uhr nachmittags ab beginnen.

f) ber § 12:

Un ben Borabenben ber brei großen Jefte (Beihnachten, Dhern und Pfingften), bes Buftages und ber bem Unbenfen der Berftorbenen ber drei driftlichen Konfessionen gewidmeten Jahrestage (Allericelentag, Totenfeft) fowie an ben brei legtgenannten Tagen felbit, ferner ant erften Beibname, Ofter und Pfingftinge und in der gangen Remoche dfirfen weber öffentliche noch private Tangmuffen, Balle und ahnliche Luftbarkeiten, b. h. mit Tang ober Tongmufik verbundene Luftbarfeiten, veramfialtet werben.

Am Buftage und am Korfreitag burfen außerdem anch öffentliche theatrafifche Borftellungen, Schauftelhungen und fonftipe öffentliche Luftbarfeiten nicht ftatiffe ben Rat Anf führungen ernfter Mufitftucke (Oratorien unv.) und Borführungen von Lichtbilbern aus ber biblifchen Geichichte ober fouff mit religiöfem 3wed und Charafter find gestattet, fofern fie in Rirden ober in ben Rannen folder Longert und Theaterunternehmungen ftatifinden, beren Broed es ift, Darbietungen gu veranftalten, bei benen ein hoberes Intereffe ber Rauft obmaltet.

Das Berbot ber bfientlichen Luftbarkeiten erstreat fich auch auf folde private Luftbarkeiten, die geeignet find, die außere Heilighaltung ber Senn und Feiertage zu beein-

Mm Mirwood, Donneretag und Counabend der Ratwoche, fowie an ben erfren Tagen ber biei gio fen Tefte rind an ben bem Andenten ber Berftorbenen ber brei drift-

lichen Konfessionen gewidmeten Jahrestagen find theatralische Borftellungen, Musikauführungen jeder Art, auch durch mechanische Instrumente, Singspiele, Gesangs und dellamatorische Borträge, Schaustellungen und Vorführungen von Lichtspielen und Lichtbildern nur gestattet, sofern bei biefen Beranftaltungen ber ernfte Charafter gewahrt ift.

g) ber § 14: Feiertage im Sinne Diefer Berordnung find: die beiben Beibnachtstage, ber Reujahrstag, ber Oftermontag, Chriftihimmelfahrtetag, ber Bingirmontag, ber Bug- und Bettag, ber Rarfreitag und ber Fronteichnamstag, ber lettere jeboch nur in Orten vermischter Religion und tatholischen Gemeinden bes ehemaligen Bergoginms Raffan.

In Gemeinden mit Aberrviegend enangelifcher Bevollerung bleibt am Fronleidmanistag, in Bemeinden mit überwiegend fatholifder Bevollerung am Rafreitag Die beftehende herkommliche Werktagetätigfeit (auch die gewerbliche Tätigfeit, §§ 105 ff. ber Reichsgewerbeordnung) erlaubt, foweit es fich nicht um öffentlich bemertbere ober geraufd volle Arbeiten in ber Dabe von ben Gottesbieuft gewidmeten Gebäuden handelt.

§ 2. Dieje Bolizeivererdnung tritt am 15. April 1916

Biesbaden, den 18. Marg 1916. Der Regierungspräfibent. bon Meifter.

Musichenigs.Anmifung zu § 14.

Mis Dete vermischter Religion im Ginne Des § 14 gelten die Gemeinden, in denen nach der letten Bollegeblung die tonfeffionelle Minderbeit minbeftens 25 v. S. der Gefantbevölferung ausmacht.

Mie Orte mit überwiegend evangelischer ober fatholifcher Bevölferung gelten bie Wemeinden ,in benen nach ber letten Bolfegablung die evangelijde ober fatholide Bevollerung mehr als 50 v. S. ber Geignetbevölferurg ausmacht.

Die Landrate und Bolge iprafidenten hoben die hiernad erforderlichen Feststellungen ju treffere und öfferetlich befaunt zu machen.

Chenjo baben dieje Behörden feftguftellen und öffentlich befannt zu machen, in weichen Gemeinden am Karfreitag u. Fronleichnamstag eine bertonmlidge Werttagstätigfeit be-

28 ie s ba den , den 18. Marg 1916

Der Regierungsprafident: von De i fter.

Bird veröffentlich. Gine Belangemachung berüber, welche Orte im Kreije als aberviegend ennigelijch ober to

# Die Spione.

Refegeronian von Johannes Find. Die Beitrernechteftrinde batte bereits gefchlagen und bie

The ming faut auf ems, als Frau Borgenholm leise und vor-beite allienen, aus Fenster trat und hinausblidte, Sie stand ie Blumten dar worauf sie sich so geräuschlos, wie mög-ten der Tur naherte, die sie stellt bestellt den der

Bor ihr tag ein langer Bang, ber gang buntel gemefen ab al Commen aus Glas ein Salbbunfel ausgebreitet bat-

In belieb an ber Titr fteben und fuchte mit ihren Bliden

Salbbuntel gu durchbringen. Der Gung ichen gang leer zu sein und fie ichlich auf ihm tie am Treppe, die fie himmter ging, um unten über ben Dendeline an die haustür zu gelangen. Diese war von innen inch einen haten verschlossen, ben fie nach einigem Suchen

Diefen Balen entfernte fle, blieb einen Mugenblid bordend ber Danstür fteben, und als alles rubig blieb, begab fie

Meher horchte sie. Dann schlich sie, ohne die Tsir wieder Schließen, in die Wohnung. Sie mußte durch mehrere Manne An einer Tir hörte sie in Innern lautes Schnar-cen. Bort schliesen gewiß einige der Dierrer. Lautlos schlich in an dieser Tir vorbei, und nachdem sie noch einen Raum Dellert batte, ftanb fie im Speifejaal.

Sie blidte sich um und war sich schnell darüber flar, welche El strung sie jeht einzuschlagen habe. Der Landeshauptmann datte sie ihr ja seldst gezeigt. Das dritte Jimmer war es. Bald stand sie an seiner Tür, die leicht augelehm war. Tuch die Dessung biedte sie ins Schlafzimmer, konnte aber mats sehen, da die Läden vor den Jenstem geschloffen und der Kann daher ganz dimlet war. Sie hörte nur die ruhtaren Atemasige des Landeshauptmanns und schloß aus diesen, Die er jeft fcblief.

Sintge Gehinden vergingen. Bahrend berfelben bliche fle

fchaft machte und fie jeht beobachtete. Bon Beit ju Beit griff fie nach ihrer Seitentaiche, ans ber fie einen breiten und fothen Dold hervorholte, ben fie in einem leinenen End ver-

"Rofattorosty, mein Beliebter!" dachte fie, "jest will ich Dir zeigen bag ich wilrdig bin, Deine Gattin gie werden. Imans Rugel versehlte geftern ihr Biel. Un ihrer Stelle wird Der Dolch, den Du mir gabit, bas berg Deines Feindes burch.

Dit einer Entichloffenheit, die man diefem garten Beibe nicht jugetrant hatte, betrat fie ben Raum, in bem der Lans Deshamptmann, der edle und großbergige Bibelins, lag. Gin Lichtstreif drang durch die Türöffnung in den Schlafraum, sie sab das Bett, in dem Bibelius ruhte, und unit einem Sprung, der dem einer auf ihre Bente fturgenden Liegerin glich, eilte fie mit erhobenem Dold auf den Schlafenben gut.

Im nachfren Angenblid hatte bas blutenbe Finnland einen eblen Streiter weniger gehabt, batte es einen ber pornehmften

Stilgen Des Landes verloren! Doch, die Borfehring machte.

Der Lambeshauptmann war nicht allein. Bet fic hatte er einen treuen Bachter. — Reben bem Bette lag auf feinem Barenfell ein treuer Raro, ein großer und traftiger Bernhap

Die vorsichtige Frau war so still und leise herangeschlichen, bag Karos Schlas nicht gestört wurde. Erst, als fie an der Lür rührte, erwachte er, spiste die Ohren und blidte mit seinen Klugen Angen nach der Richtung der Tir, ohne doch die Rase vonn Bärenfell zu erheben oder einen Lant von fich

au geben. Alls bas freude Beib dann hereinrafte, sprang er, laut anschlagend, von seinem Fell auf und ftürzte sich auf sie, richtete sich, ehe sie das Bett erreichte, auf den hinterbeinen auf und legte ihr die Botdertagen auf die Schultern, während et ihr zwei Reihen icharfer, bianlergahne zeigte und ein heftiges, bumpfes Amurren ertonen lieg.

Refus Maria!" rief fie aus und wollte fich ber Bewalt Des hundes entgichen. Diefer ließ fie aber uicht lot, feine Sagen rubten ichwer auf ihren Schultern und bei jeber ihret Bemegungert wurde fein Raueren drobenber. Bu ihrem Utr

gind hatte fie im erften Schred ben Dold weiloren, fo bag fie

fich gegen den Sund nicht rochren fonnte. Bibelius, ber bei bent garm fofort ermachte, mat aus bem Bett gefprungen und hatte die Klingelichmer gejogen, momußte, in größter Berftorung berbeieilte.

Berichlafen, wie der Sandes hauptmann mar, begriff er die Sachlage nicht fofort. Er fah die Frembe, Die fein Baft war, in feinem Schlafzimmer fieben und fat feinen Raro mit feinen mächtigen Lagen auf ihren schmalen Schultern. Sollte diese Fran ihm nach dem Beben getrachtet haben? Er tonute es nicht glauben. Sie war ja zu ihm gekommen und hatte um seine Empsehlung zur Einstellung als Krankenpflegerin in das finnländische heer gebeien. Ein edler, bochheiziger Bunsch hatte sie zu ihm gesichet. Die Sachlage mußte anders swammenhängen.

Er rief ben hund beran und befahl ben beftilitgten Die-netn, die Frau Borgenholm aus bem Raum gu führen, bis

er sich angelleidet hatte.
"Gin Dolch!" rief einer der Diener aus und hob die Baffe auf, die Frau Borgenholm auf dem Fusboden verloren hatte.

"Aber, gnabige Fran," fagte ber Lande shauptmanen, wah-b' er einen ernften Blid auf die Freende richtete, "folkte 36r Bewiffen nicht rein fein ?"

"Ad, ich ungtildlide, nicht verftandere frau, Hagte fie, mabrend fte von ben Dienern in einen andern Raum ge-

Der Landeshauptmaren tleibete fich in aller Gile an

wie ganbesgaiptmatt telefte fich in auch Goe an und begab sich in sein Arbeitszimmer, wohln Dierrer Frau Borgenholm brachten.
Als er sich an seinem Schreidtisch riederließ, fagte er: "Bo ift der Dolch, der auf dem Jukhaben lag?"
"Her, gusdiger Her, entgegnete einer der Dierrer und reichte ihm die Wasse, ein hibsches Sille mit simfrlich gestormtem Messungersst und scharz geschlissene, dreischneidiger Vinge

"Fürwahe, eine prüchtige Baffe," fagte ber Banbesbamt-mann und betrachtete ben Hold, morauf er feine Blide auf die junge Bitwe eichtete, die mitten im gimmer zwifden zwei Dienern fand.

tholifc und ale Orte verichiebener Religion angujeben find, wird in ben nachften Tagen veröffentlicht werden.

St. Goarshaufen, ben 18. April 1916.
Der Rönigliche Landrat.

3. B .: Cteup, Rreisfefretar.

Betanntmadung betreffend Breife für Ralber und Schafe.

Unter Bezugnahme auf Biffer 7 ber Befanntmachung wom 6. April 1916 geben wir befannt, bag unfere Mitglie-ber beim Auftauf von Ralbern und Schafen gu Schlachtwerten vom 15. April 1916 ab folgende Breise bezahlen

a) für Ralber:

fiber 75 Rg. Lebendgewicht 120 & für 50 Rg. über 40-75 Rg. 110 M für 50 Rg. unter 40 Rg. 90 M für 50 Rg.

b) fite Schafe:

Mastlammer 120 M für 50 Rg. 100 M für 50 Stg. Sammel Shafe und Bode 85 M für 50 Rg.

Frantfurt a. D., ben 12. April 1916. Der Borftanb.

Birb beröffentlicht.

St. Goarshaufen, ben 14. April 1916.

Der Rönigliche Lambrat. Berg, Gebeimer Regierungsrat.

Belanntmadung betreffend die Ernennung von Beauftragten für ben Antauf von Schlachtvieh.

Unter Bezugnahme auf Biffer 1 ber Befanntmachung som 6. April 1916, betreffend Regelung bes Sanbels mit Shlachtvieh im Regierungsbegirt Wiesbaden, geben wir be-texnt, bag bie nachstehend benannten Firmen als Beauftragte bes Biebhanbeleverbande filt ben Auffauf von Schlachtvieh vom 15. April 1916 ab ernannt worben find:

Far ben Auffauf von Rindern, Ralbern und Schafen bie Firma Steigerwald & Co. in Frantfurt a. M und

Her Schweine

bie Firma Gebrüber Roll in Frantfurt a. IR. Mile burch bie Berbandsmitglieber getätigten Antaufe von Schlachtvieh find fofort ben vorgenannten Firmen nach Formular augumelben. Die für ben Berbandsvorftand vorgefchriebene Anmelbung wird badurch nicht berührt, fie ift tragten Firmen haben nach bem Antauf bom Berwiegen ber Diere ab alle haftung, insbesondere bie Befahren bes Transportes bis gur Ablieferung ber Tiere an bie Rommunalverbande, sowie weiter die gesehliche Bahrschaft nach dem Schlachten zu übernehmen. Dierfür werden ihnen für Amber 3 Mart, Kälber 40 Pfg., Schafe 25 Pfg. und Schweine 50 Pfg. für das Stud bewilligt, welche Beträge bem Landwirt ober Mafter vom Auffaufer am Raufpreis

Der Tiere gleich in Abzug gebracht werden. Frantfurt a. M., ben 12. April 1916. Bichandelsverband filr ben Regierungsbezirf Wiesbaden. Der Borftanb.

Birb veröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 14. April 1916.

Der Rönigliche Lanbrat. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Betanutmadung berreffend Ansfuhrverbot für im Regierungsbegirt Bies-baben aufgekauftes Bieg.

Dit Rudficht auf die vom 15. April 1916 ab in Rraft tretende Reuregelung bes Biebhandels im Regierungebegirf Biesbaden wird die Ausfuhr von Bieh, welches ben Gapungen bes Biebhanbelsverbandes unterliegt, aus bem Berbandebegirf verboten. Ausnahmen tonnen in ber Regel nur the Buchtvieh, Ruppieh und Magervieh vom Borftande bewilligt werben, wenn eine Befcheinigung bes empfangenben mmunalverbandes darüber beigebracht wird, daß ber Inhaber beauftragt ift, für bie in ber Beideinigung genau Dezeichnenden Birtichaftsbetriebe eine bestimmte Angahl Thre aufzutaufen.

Buwiberhandlungen haben unnachfichtliche Strafverfolsung auf Grund der Bundesrateverordnung gur Gernhalbing unzuberläffiger Berjonen vom Sandel vom 23. Seb-meber 1915 (R. G. Bl. S. 603) zu gewärtigen. Außer-ben werben Uebertretungen ber obigen Bestimmungen mit sitweiliger ober bauernber Entziehung ber Ausweistarte

Frantfurt a. D., ben 12. April 1916. Biehhandelsverband für ben Regierungsbezirt Biesbaben. Der Borftanb.

Bird hierdurch veröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 14: April 1916. Der Ronigliche Sanbrat. Berg, Geheimer Regierungsrat.

an bie herren Bürgermeifter bes Rreifes! Die Derren Burgermeifter mache ich barauf aufmertfam, beg Die nunmehr aufguftellenben Rreisbundefteuerliften für bas 1. Salbjahr 1916, nachbem biefelben 2 Bochen gur Suficht der Beteiligten öffentlich ausgelegen haben gur

St. Goarshaufen, ben 17. April 1916. Der Borfigenbe bes Rreis-Musichuffes: Berg, Beheimer Regierungerat.

Der deutide Tagesbericht.

1929. (Amtlid.) Großes Sauptquattier 14. April, vormittagii:

Weitlider Briegsfconples Unjere Artillerie nafmt bie englifchen Steffungen in Geend von St. Glot ausgiebig unter Fener. Gin fcronich-

lider Sandgranalenangriff gegen einen ber von uns bejetten Sprengtrichter murbe naches leicht abgewiefen.

Beiberfeits des Kanals von La Baffee und nordwestlich von Loos entspannen sich zeitweise lebhafterehandgranaten-tämpse. In Gegend Neuville und bei Beuvraignes sprengten wir mit Erfolg mehrere Minen. 3m Rampigebiet beiberseits ber Mas spielten sich sehr hestige Artilleriefämpse ab. Rechts des Flusses entrissen niedersächsische Truppen den Franzosen im Sturm die Stellungen am Steinbruch, 700 Meter südlich des Gehöstes Haubenmont, und auf dem Höhenrücken nordweitlich des Gehöstes Thianmont. 42 Offiziere, darunter drei Stabsossiziere, 1646 Mann sind an unverwundeten Gefangenen, 50 Mann verwundet in unfere

Ihre Ramen werden ebenfo in der "Gagette bes Arben-nes" veröffentlicht werben wie die Ramen aller in biefem Ariege gefangenen Frangofen, and ber bisber in ben Ramp-fen im Maasgebiet feit bem 21. Februar gefangenen 711 Offiziere, 38 115 Mann. Die Beranlassung zu dieser Bemertung ist ein halbamtlicher französischer Bersuch, unsere Angaben in Zweisel zu ziehen.
Angrifsversuche bes Feindes am und im Caillette-Bald wurden bereits in der Bereitstellung ober in den ersten

Angriffen burch Feuer vereiteft. Gegen unfere Stellungen in ber Boevre-Gbene sowie auf ben Sohen süböftlich von Berbun bis in bie Gegenb von St. Dibiel war bie frangsfifche Artiferie augerorbentlich tätig.

Deftlider Priegsicanplas.

3m Bridentopf von Dilnaburg brachen heute friif vor unferen Stellungen füblich vor Garbunowia auf fcmaler Front angefeste tuffifche Angriffe mit großen Berluften ffir ben Feind gufammen.

Balkanhriegsichausing. Reine befonberen Greigniffe. Oberke berresteitung.

Der diterreichtich-ungarische Tagesvericht

BEB. Bien, 18. April. Amtlich wird verlautbart: Ruffifder und füböftlicher Ariegsichauplat. Unperändert

Stalienifder Rriegsicauplag. An ber fuftenlandischen Front entwickelten bie Stalie ner gestern ftellenweise eine regere Tatigleit. Ueber Trieft freugten zwei feindliche Flieger, die durch Bombenmurf zwei Bivilpersonen toteten und funf verwundeten. Unfere Fluggeuge verjagten bie feindlichen bis Grabo und erzielten bort einen Bombentreffer auf einem italienischen Torpeboboot. Im sublichen Abschnitt ber Hochflache von Doberdo und am Gorger Brüdentopf tam es zu Geschühlampfen. Bei Bagora wiesen unsere Truppen beute fruh einen Angriff unter beträchtlichen Berlusten bes Gegners ab. Der Tolmeiner Brudentopf ftand bis in die Racht unter lebhaftem Artil-leriefeuer. Un ber Karntner- und Tirolerfront hielten Die Beichuptampfe mit wechselnder Starfe an. Am heftigften waren fie am Col bi Lana, wo bas feindliche Feuer fic abends jum Trommelfeuer fteigerte. Rach Mitternacht feb ten bie Italiener bier ju einem allgemeinen Angriff an. Diefer wurde abgeschlagen. Spater gelang es bem Feinde, Die Beftfuppe des Col bi Lana an mehreren Stellen gu sprengen und in die ganglich zerstörte Stellung einzubringen. Der Kampf dauert fort. Im Sugana-Lal, wo die Italiener in letter Beit unfere Borposten durch wiederholte Angriffe belästigten, wurde der Feind durch einen Gegenftog aus seinen vorgeschobenen Stellungen gurudgeworfen. Er ließ hierbei elf Offiziere, 600 unverwundete Befangene und vier Maschinengewehre in unseren Damben.
Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs.

D. Dofer, Feldmarichalleutnant.

Enthüllungen fiber bie Barifer Ronfereng.

Berlin, 16. April. Der Dfenbefter "Sirlap" verbffentlicht aus Benf eine, wie er angibt, aus zuverläffiger Quelle ftammenbe Rachricht über bie Borgeichichte und ben Berlauf ber Barifer Ronfereng. Die Konfereng mar als lettes Mittel gebacht, um wenigstens nach außen bin bas langft gestorte Ginvernehmen unter ben Alliierten gur Schau ju tragen. Die meiften Schwierigfeiten machte es, Rugland gur Teilnahme gu bewegen. Rugland forberte, daß fich die Ronfereng mit der Frage ber Meerengen beichaftige, zu beren Lofung England und Franfreich fich ber-pflichtet hatten, forberte ferner einen Beichluß, ber Rugland in Afien volle Bewegungefreiheit fichert und die afiatifchen Operationen Ruglands überhaupt aus ben Beratungen ausscheibet. Auch die Bereinbarung Ruglands mit Japan über China sollte nach Ruflands Wunsch nicht angeschnitten werden. Run wollte aber England eben auf dieser Konserenz Rufland zwingen, diese Bunsche, die viel Mistrauen erwecken, seierlich sallen zu lassen. Schon in den Borbesprechungen betoute England, daß Rufland im Interesse des fünstigen Sieges jede Sonderbestredung dem großen, gemeinsamen Biel unterordne. Der ruffische Ministerprösident Stürmer ließ darauf der englischen Regierung mitteilen, Rufland führe für ruffische Interessen Krieg, und daber müßten die russischen Interessen anerkannt werden. Auf Die icharfe Antwort Englands erffarte Rugland, die Beratung nicht zu beschiden. Durch frangofische Bermittelung tonnten sobann bennoch Bereinbarungen betreffs Beschid ung getroffen werben.

Auf ber Ronfereng felbft entwidelten fich zwifchen Asquith und bem ruffifchen Bertreter General Schilineft feinb liche Szenen. Asquith wies barauf bin, das Schidfal Europas muffe in Europa felbft ertampft werben, die ruffifchen Armeen tonnten beshalb nachhaltiger in Guropa auftreten. Darauf erflatte Schllinsti namens ber ruffifden Regie rung: Rugland tann nicht bulben, bag feine Strategie von ber Themje und vom grunen Tifch festgelegt werben; England und Frankreich mußten langft erfennen, bag militatifde Siege nicht burch biplomatifche Schriftfilde, fonbern mit Blut und Gifen errungen werben; übrigens muffe jeber Rat militarifder Ratur gurudgewiefen werben, ber bon et

ner Geite ftamme, Die bisber ben Beweis militarifder überlegenheit schuldig geblieben fei. Asquith antwortete: England brachte ungeheure Opfer für Rugland, es werde fogar die allgemeine Wehrpflicht einführen. Schilineti antwortete, England fampfe für feine Jehler, Rugland für feine Rechte; England hatte die allgemeine Behrpflicht bermeiben tonnen, wenn es nicht eine fo ungludliche Orientpolitit befolgt hatte. Die Bertrummerung Serbiens fei Englands Feb-ler, besten Diplomatie den Anschluß Bulgariens an die Ben-tralmächte nicht verhindern tonnte; auch das unglückliche Saloniter Abenteuer fei England gugufchreiben.

Englifder Roub neutraler Roblen.

BRB. London, 18. April. Das Auswartige Amt teilt mit: Um Difperftanbniffen borgubeugen, municht bie Regierung, alle neutralen Schiffseigner zu warnen und bar-auf hinzuweisen, bag alle Roblen beutschen Ursprungs, fei sie Ladung ober Bunkerfohle, die sich auf neutralen Schiffen befindet, der Wegnahme und Zuruckhaltung ebenso unterliegt, wie andere Waren, die unter die Verordnung vom 11. 3. 1915 fallen. Die Eigentümer neutraler Schiffe wer ben baber in Butunft gut tun, fich zu vergewiffern, bag von ihnen bezogene Buntertoble nicht beutiden Urfprungs ift und fich von ben englischen Konfularvertretungen Bescheinigungen barüber zu beschaffen, bag bie von ihren Schiffen mitgeführte Buntertoble mit ihrer Erlaubnis in bem Dafen eingenommen worben ift. Schwere Berlegung ber banifchen Soheitsrechte burd

England.

Ropen hagen, 18. April. (Tel. Atr. Bin.) Brief-und Baletpoft von Ropenhagen nach Island (alfo im ba-nischen Staatsbereich) find von bem banischen Dampfer Betunia" von ben Englandern heruntergeholt worden. Diefes Borgeben bezeichnet "Bolitifen" als Die größte Berlegung ber Bolferrechteregeln, Die Danemart jemale erlitten habe. Der inländische Bertehr fei abfulut unantaftbar. Dier liege ein ellatanter boppelter Bruch bes Bolferrechts

Englands vermunbbare Stelle. In ber "Times" vom 10. 4. wird im erften einer Gerie ber Bufunft ber englischen Landwirtichaft" gewidmeten

Auffage folgendes ausgeführt:

"Die gange Belt fennt unfere empfindlichfte Stelle. Wenn unsere Einsuhr von Korn und Fleisch längere Zeit unterbrochen wurde, waren wir gezwungen uns beding-ungelos zu ergeben. Die Fahrten ber "Emben" laffen er, tennen, mas mit uns geichehen mare, wenn bei Musbruch bes Krieges fünfzig "Emben" fich auf hober Gee befunden batten. Auch tann die Entwidlung der U-Boote als San-belszerftorer nicht gang unbeachtet bleiben. Eigentlich ift es im gegenwärtigen Rriege ein Bunber gu nennen, bag wir foweit mit bem blauen Auge bavon gefommen find. Dagegen ware es gefährlich anzunehmen, daß bas Unerwartete andanernd eintreten sollte, gang besonders, wenn wir dar-an benten, daß bei gufünstigen Kriegen unsere Teilnahme Deutschland nicht wieber vollstandig unerwartet antreffen wird, so daß wir es wieder zu überrumpeln vermögen. Die Ration tann ein folches Rifito nicht langer laufen, und beshalb muffen wir im Lande selbst mehr Rahrungsmittel produzieren und vom ausländischen Import wesentlich unabhängiger werden, als wir das mahrend der letten 40 Jahre gewesen sind.

Das Parifer "Journal" vom 13. de. bringt die Abbilbung einer Reule mit Dandleberringen und Stablibiten, wie fie feit einiger Beit von ben Englandern im Schipen-grabenfrieg verwandt werben. Das Blatt bemertt synijch dagu, ber hauptvorzug diefer Reule fei ihre Geräuschlosig-teit. Darum hatten die Englander auch besondere Reulenabteilungen für nachtliche leberrafcungsabteilungen gebildet. Die Reulen find diefelben, wie fie bon ben Englandern als Rob-Kerri ichon im Burentrieg benutt wurden.

Die Rechte ber Duma für Frieben.

Berlin, 18. April. Die bulgarifden Blatter verdffentlichen ben Bortlaut einer Ginoabe von Mitgliebern Rechten ber ruffifchen Duma, Die burch ben Abgeproneten bon Riem in der Duma verlefen murbe. In diefem Schriftftud, bas nach bem "Rugtoje Glowo" großes Auffeben erregt, wird gefagt:

Bir haben alle die Broedmäßigfeit bes Rrieges erwogen und konnen nicht mit gutem Gewiffen fagen, bag bas Bolt die Fortsetzung des Krieges wünscht. Wir find nicht ermudet, aber ber frubere Enthusiasmus ift nicht mehr bor-handen. Bir find weit entfernt, die beutichen Bunice er-gebend zu erfullen, aber wir weisen die Möglichkeit einer freundlichen Berftanbigung nicht zurud, sobald fie fich als notwendig erweift."

Die Eingabe ist von 150 Abgeordneten unterzeichnet.
Die ruffic englische Freundschaft.
Bularest, 18. April. Aus Betersburg wird gemelbet: Ein englischer Marineausschuß unter Führung bes Admirals Filimore traf in Riga ein und reifte nach Betersburg weiter. Er wird bem Baren den Bunich Englands unterbreiten, im Interesse eines einheitlichen Zusammen-wirlens die ruffische Flotte unter englisches Kommando in stellen. Die ruffische Presse weist bei dieser Gelegenheit bazauf bin, daß die Intereffen Ruglands und Englande nicht überall bie gleichen find u. daß die ruffische Flotte nationale Aufgaben babe.

Schon wieder ein Garantieveriprechen gegenfiber Beigien.

Bern, 18. April. (Tel. Rtr. Grft.) Der "R. Burcher Big." wird aus Umfterdam gemelbet: England, Frantreid und Rugland übergaben in Davre eine- gemeinichaftliche Rote, worin fie Belgien die Integrität feines Rolonialbefiges garantieren.

Das ift innerhalb weniger Monate bie zweite Garantielbernahme gegenüber Belgien, ju ber fich die Grof-machte ber Entente aus irgend welchen Grunden genstigt seben. Bir find nur fehr neugierig, wie die Garantiemuchte ihre seierlichen Beriprechungen am Ende bes Krieges er-füllen mollen, wenn Dentschland anders will. Erfreuliche bentich-ameritanifche Blane.

Berlin, 18. April. Gine Beratung ber beutschamerioung eines Rationalverbandes jum Schuge für Die beutichmeritanischen und jum Trut gegen bie anglo-ameritani-ihen Intereffen beichloffen. Der Berband will es fich nach bem Krieg gur Aufgabe machen, einen von jeglichem engli-ichen Ginflug unabhängigen Rachrichtendienft zwischen Amerika und ben europäischen Mittelmächten einzurichten. Obgleich auf der Beratung nichts von dem erwarteten poli-ischen Zusammenschluß des amerikanischen Deutschtums elprochen wurde, betrachtet man doch die neue Organisa-chon der Beitungsverleger als einen Borläuser der politi-Gen Organisierung bes gangen Deutschtums ber Bereinig-ten Staaten, bamit fich bas Deutschtum als Einheit im Bolfergemisch bieses Landes erhalte. Auch bie politische Sage in ben Bereinigten Staaten wurde auf ber Chicagoer Konferenz besprochen. Dan fam fiberein, bag weber eine Kandibatur Billone noch Roofevelts noch Roots bie Unterftagung der deutsch-amerikanischen Breffe finden burfe. Eindende Beschluffe murben jedoch nicht gefaßt.

### das stadt and Areis.

Oberlahnstein, den 19. April.

:1: Auszeichnnen, den 19. April.

cere Jahre beschäftigte Weggergeselle Kerner erhielt auf dem

eklichen Kriegsschauplat als Batrouillenreiter die hessiste Tapferseitsmedaille und wurde gleichzeitig zum Eisersers Kreuz vorgeschlagen.

:1: Din den hur est D

1: Sinbenburge Dant. In einem Schreiben banft Generalfelbmaricall von hindenburg ben Gifenbahnern, die feit Beginn der Operationen hinter ber Oft-Front angerordentlich Bichtiges geleiftet haben, jo bag bie Armee auch hinfichtlich ber Gifenbahnverbindungen gegen alle Bechfelfalle gelichert fet.

:1: Shiffsfahr plan. Bom Ofterfonntag an bis am 19. Dai einschließlich verfehren bie Dampfer ber Koln - Düffeldorfer - Rheindampfichifjahrtegefellichaft ab Ober- und Niederlahnstein wie folgt: In der Richtung nach Mainz: ab Niederlahnstein: 10,40 Uhr vormittags; ab Oberlahnstein: 10,50 Uhr vormittags; au Mainz: 5,35 Uhr nachmittags. In der Richtung nach Köln: ab Oberlahnstein: 2,30 Uhr nachmittags; ab Riederlahnstein: 2,40 Uhr nachmittags; an Köln: 7,55 Uhr abends. Außerdem bieten—allewings ohne Gewähr für die Zeitangaben und etwaigen Fahrtaussall — die Personen-Güter-Dampser Fahrgelegenbett und gwar: In ber Richtung Maing-Mannheim: ab Riederfahnstein: 2,30 Uhr nochmittags; ab Oberlahnstein: 2,50 nachmittags; an Bingen: 7,40 Uhr abends; die Beiterfahrt am nachsten Tag 6 Uhr morgens. In ber Richtung nach ?blu-Duffelborf-Rotterbam: ab Oberlahnstein: 6,10 Uhr abende; ab Rieberlahnftein: 6,15 Uhr abende; an Cobleng: 5,35 Uhr abends; von wo die Beiterfahrt am folgenden Lage morgens 5 Uhr erfolgt. Am 20. Mai tritt ber erwelterte Commerfahrplan in Kraft, ber häufigere und besfere Fahrgelegenheiten bietet; wir werben unfere Lefer rechtzeitig barauf himbeifen.

(1) Schlachtvieh-Antauf. Der gefamte Unfauf von Schlachtvieh im Regierungsbegirt Biesbaben ging von 15. April 1916 ab auf den Biehhandelsverband für ben Regierungsbegirt Biesbaben in der Weise über, daß Die Mitglieder bes Berbandes bas von ihnen angetaufte Schlachtvieh (Rinder, Ralber, Schafe und Schweine) nur noch an ben Berbandevorftanb ober an beffen Beauftragte weiterverlaufen burfen. Mis Beauftragte hat ber Berbandssorkand für ben Auftauf von Rindern, Ralbern und Schaen die Firma Steigerwald & Co. und für Schweine die Phrma Gebr. Roll, beibe in Frantfurt a. M., ernannt. Die Ansfuhr von Schlachtvieh aus bem Regierungsbegirt Bicsbaden ift vom 15. April 1916 ab verboten worden. Unberechtigte Burudhaltung von Schlachtvieh feitens ber Land-

wirte ober Dafter bat die Enteignung jur Folge. Il Ditertuchen aus Rartoffelmehl. Dit eche Eigelb werben 200 Gramm gefiebter Buberguder 45 Minuten ohne Unterbrechung nach rechts herum gerührt, bie die Maffe gang ju Schaum geworden ift. Darauf fügt man eine Mefferspipe Salg, etwas Rosenwasser ober geriebere Apfelfinen- ober Bitronenschale hingu und rührt noch etwas um. Rafch wird nun bas Eiweiß ber feche Gier gu Ben Schaum geschlagen, was am besten burch eine zweite Berson geschieht, bamit bas Umrühren ber anderen Daffe richt unterbrochen gu werben braucht; jeboch barf bann erft etwa fünj Minuten bevor bas Eigelb ju Schaum gerührt etwa süns Minuten bevor das Eigeld zu Schaum gerührt ist, mit. dem Schlagen des Eiweißes begonnen werden, denn das Sweiß muß sest bleiben. Run fügt man ¼ Psiund Kartossells muß sest deicht um und gibt zusett den Eischnee dazu. Die Masse wird nun sosort in die vorser gut ausgestrichene mittelgroße Springsorm getan und in einen nicht zu heißen Osen gebracht. Um zu verweiben, daß der Kuchen rasch hoch gegangen und von gelber Farbe, so ist er sertig. Man nimmt ihn aus der Form und läst ihn kalt werden. Er hält sich längere Zeit frisch, namentlich wenn man ihn in einer Blechbüchse ausbewahrt.

Braubach, ben 19. April. (†) Selbentob. Bu ben vielen Berluften, welche ber Trieg unferer Baterftabt bereits jugefügt, ift neuerbings Der Gelbentob bee hierielbst geborenen und in den letten Jehren in Darmstadt wohnhaft und beschäftigt gewesenen Beriftegere Ih. Karl Des zu melben. Des burfte als Soln ber 28w. 3ba Met noch manchem biefigen Einvohner befanut fein.

& St. Goarshaufen, 18. April: Gine Befannturadenug verbietet für ben Regierungsbezirt Biesbaben die Schlachtung von Rindvieh; Schafen, Schweinen für den ei-genen Birtichaftsbebarf des Biebhalters bis jum 1. Juli 38. Buwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis ju Wonaten oder mit Gelbftrafe bis 1500 M beftraft.

### Bermhates.

\* Lim burg , 18. April. Gifenbahnverlehrsinfpeltor Meinecke wurde jum Rgl. Gifenbahnbireftor ernamt.

"Da nu beim, 15. April. Die erfte Auffahrt ber fabrbaren Rriegeluche bebeutete fur Mannheim eine fleine Senfation. Die beiben Bagen von nicht gang 500 Litern Inhalt für 600 Bortionen von je breiviertel Liter wurden geradegu geftürmt und hatten ihren Inhalt innerhalb dreiviertel Stunden abgesett. Der billige Breis von 20 Big-für die Bortion war nur möglich durch die Spende von 30

taufend Mart ber Familien Lang und Röchling.

Gpeper, 17. April. (Bayern und Pfalg.) Um Freitag mar ein Jahrhundert verstrichen, seitbem bie Rheinpfalz burch einen Staatsvertrag zwijchen Defterreich-Ungarn und Babern wieber mit bem Konigreich Babern bereint wurde, nachdem fie feit 1797 (Frieden von Luneville) ber frangofischen Republit einverleibt gewesen war. Die geplante und bereits borbereitete Jahrhundert-Bedachtnie

feier mußte insolge der Kriegszeit aussallen.

Essen, 14. April. Der jüngste Indaber des Eisternen Kreuzes in Essen ist der 14jährige heinrich Bollmann, der erst fürzlich aus der Schule entlassen rourde. Er entdeckte Ende März in Hollschlag (Kreis Malmedn), wo sein Bater und ein lsjähriger Bruder bei einer Sprengstosseiten beichäftigt waren, drei rus abrit mit Bermeffungsarbeiten bejdaftigt waren, brei rufjur hilfe herbeigerufene Bruber machte bie Tater, als fie sich jur Wehr festen, durch Revolverschuffe unschädlich, so daß sie dem Kriegsgericht zugeführt werden konnten. Die beiden Brüder erhielten für ihren Mut das Eiferne Kreuz am weißsichwarzen Banbe, bas ber jungere eift nach vollenbetem 16. Lebensjahre anlegen fann, mahrent er bas Band icon tragen barf.

Bo unfer Brot bleibt?

Bor dem Schöfengericht in Roln ftand eine Bimmerbermieterin bon bort, die in ber Beit von Marg bis Rovember 1915 für acht Berfonen Brot entnahm, mahrend fie mur für vier zu entnehmen berechtigt war, und von November ab für sechs Bersonen Brot holte, während ihr solches nur für mei Berfonen guftand. 3bre "moblierten Berren" maren eingezogen worben und tropbem holte fie bas biefen früher guftebenbe Brot weiter. Sie gab es an Frauen, Die von auswaris tamen, um bier ihre Manner gu befuchen. Das Bericht bestrafte Die Frau mit vier Bochen Gefängnis.

# hehte Nachrichten.

Ginen Schug Bulver wert.

Berlin, 19. April. Giner ber in der vorigen Boche im mittellandifchen Deere torpedierten Dampfer foll nach verichiebenen Blättern eine febr große Wertfenbung an Bord gehabt haben. Dan glaubt, daß es fich um eine Golbfendung aus ben Bereinigten Staaten nach Frantreich hande Ite.

Der Rhein-Donausanal. BIB. Bien, 18. April. Auf die in der letzten Gemeinderatssihung gegebene Anregung des Bürgermeisters Beiftichner, eine Tagung der Donaustädte Deutschlands und Desterreich-Ungarns zur Beratung über den Rhein-Donau-Ranal nach Wien einzuberufen, find herzliche Buftimmungstelegramme ber Stadtoberhaupter von Stuttgart, Maing, Ulm und Donaueichingen eingetroffen.

Die gefangene Zeppelinbesagung. Die Deutsche Tageszeitung schreibt: 3m "Globe" vom 1. April findet fich folgende Meußerung:

"Das Bublifum wird fragen: Bas follen wir mit ben Befangenen anfangen? Gie haben Rinber, Frauen und alte Manner ermordet, die ihren Lebenerettern ins Geficht budten, nachbem man fie aus ben Bellen gezogen hatte. Einstreilen werden bie Befangenen ebenfo wie bie anderen Kriegsgefangenen behandelt werden; die Abrechnung mit ihnen wird ipater erfolgen, jest ift nicht bie Beit bagu. Als ber "B. 77" in Frankreich gerftort wurde, verbrannte bie Dannichaft; in biefem Falle arbeitete bie Berechtifeit wohl ichneller - aber vielleicht nicht ficherer."

Unbehagliche Stimmung in Baris.

Ben f, 19. April. In Barifer Militarfreisen verhehlt man fich bie unangenehme Lage nicht. Die unbehagliche Stimmung in ber hauptftadt nimmt beehab taglich ju.

Gine neue englifche Schlappe in Dejopotamien. BIB. London, 18. April. Heeresbericht aus Mejo-potamien: General Lafe melbet: Lette Racht wurden auf dem rechten Subufer bes Tigris eine Reibe beftiger Gegenangriffe unternommen. Unfere Linien murben an einigen Stellen 500 bis 800 Parbs gurudgebrangt.

Italienische Runbgebungen gegen ben Strieg. Ber lin , 19. April. Die friegsfeindlichen Sozialiften Italiens bereiten laut "Boff. Stg." für ben 1. Mai große Rundgebungen por zur Aeugerung der Friedensliebe ber italienischen Arbeiterschaft und ihres lebhaften Bunfches

nach Bieberherftellung bes Friedens.

Friebensgerüchte! Mus be m Saag, 19. April. Tropbem Solland bisher teinen Boben für Friedensgerüchte abgegeben und bie berichiebenen ameritanischen Gerüchte mahrend bes Rrieges hier feinerlei Beachtung fanden, geben feit geftern, befonbere in Finangfreisen, hartnadige, aber unbeftätigte Ge-ruchte biefer Art um. Die Borfe reagierte burch Steigerung ber Baluten samtlicher friegfsührenden Machte, also durch erhebliche herabsetung der hollandischen Baluta. Es stieg das englische Pfund Sterling um 3 Cent, ferner stiegen Bechsel auf Berlin um 100, für Paris um 30, auch Schweiger um 100, ebenfo öfterreichische Kronen um 50, banifche um 70, fowebische um 60. Derartige Steigerungen, bie im einzelnen einen Retord darstellen, haben in ihrer Be-samtheit hier am gleichen Tag stattgefunden. Das "Dan-belsblatt" bemerkt ausbrucklich, daß die Steigerung mit Friedensgerüchten im Zusammenhange fteht. In Berlin ift über die Borgange, die gu der Entftehung

ber Friedensgerüchte führen tonnten, noch nichts befannt.

in der Pfarrfirche zum hl. Martinus.
Gründonnerwisg, den 20. April.
Um 7 und 7'/. Uhr Austeilung der bl. Kommunion; um 8
Uhr Hochamt — Während des garzen Tages Aussehung des
Allerheiligsten mit flister Andetung; um 8 Uhr abends Schlusandacht
Harferitag, den 21. April.
Der Gottesdienst mit Prodigt beginnt um 9 Uhr; nachmittags
3 Uhr ist Andacht.

Die Wasserweihe beginnt um 6 Uhr; das Int ift gegen 7 Uhr; nach demselben die Berteilung des Bassers. Rachmittags von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte für Jünglinge und Männer.

Gottesdienst-Ordnung der epangelischen Gemeinde. Gründonnerstag 1/e10 Ubr: Passonbacht. Karfreitag 1/10 Ubr: Gottesdienst; im Anschlat daran Beichte und Feier des h. Abendmahls. Rollette zum Besten der Nationalstiftung für die Hinterkliebenen der im Leieg Gefallenen. 1/26 Uhr: Gotiesbienst (mit Predigt.)

Sotiesdienk-Ordnung in Riederlahnkein.

Donnerstag, den 20. April, 7 Uhr morgens, Amt in der Johannistirche; in der Barbaretirche Austeilung der hl. Rommunion.

8 Uhr Amt, darnach Aussehung des Allerheitigken auf dem Redenaltar zur fillen Andetung die zum Kdend. 8 Uhr Lamentationen.

Rarfreitag: 8 Uhr Sotiesdienst in der Johannistirche 2 Uhr Brosession nach dem Allerbeiligenderg und Bredigt daselbst dei trodenem Better. 8 Uhr abends Lamentationen.

Samstag: 6 Uhr beginnen die hl. Weiben, daran anschließend 7 Uhr Amt. 1/27 Uhr in der Johannistische Gotteldien. 3 Uhr Gelegenheit zur hl. Beicht.

Sottesbienft-Drbnung in Brambag. Grangeltide Rirde.

Gründennevetag: Bormittags 10 Uhr: Brebigtgottesblenft

Sarfreitag: Bormitiags 10 Ubr: Bredigtgotte bienft. Del-liges Abendmahl. Rachm. 2 Uhr: Bredigtgotte bienft u. Beichte. Abends 5º Uhr: Liturgifcher Gottesbienst mit Ansprache.

Ratholische Kirche.
Gründonnerstag. 8 Uhr: Gottesdienst.
Rarfreitag. 9 Ubr: Gottesdienst.
An beiden Lagen nachmittags 614. Uhr Andacht.
Karfamstag. 7 Uhr Beginz der hl. Weihen, darauf das Amt.
Rachmittags 4 Uhr Beichte.

### Bekauntnagungen.

Mie im Sahre 1915 und früher geborenen Rimber, welche in den letzen Jahren von auswärts biet zugezogen und noch nicht mit Erfolg geimpft find, muffen von den Eltern oder Pflegepersonen bis spätestens 24. d. Mis. im Rathause Bimmer jur Gintragung in die Impfifte angemelbet merben. Oberlahnftein, 18. April 1916. Der Burgermeifter.

# Die Radeidung für 1916

25.—29. April und vom 1.—6. Mai im Bafthaus "Bur Stadt Maing" (Bhil Daud) fatt. Dberlabnftein, ben 18 April 1916. Die Boligei vermaltung.

Dieje Boche findet

### Fischverkauf jeden Tag

vormittags von 1/29 Uhr an flatt. Rieberlahnftein, ben 18. April 1916 Der Magiftrat: Robn.

Die Brotkartenausgabe

findet wegen bem bevorftebenden Ofterfeiertage für die Zeit vom 24. April 1916 bis 21. Mai 1916 wie folgt fatt: iam Donnerstag (Gründonnerstag). d. 20. April 1916 in der Zeit von vormittags 9 bis 12 libr für die Buchftaben L-3 und gwar im Rathanse (Stadtverord-

netensaal). Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß sich die Bewohner stringstens an dieser Ordnung zu halten haben und Ausnahmen in teiner Weise zugelaffen werden.
Riederlahnstein, den 13. April 1916.
Bet Magistrat: Rod p, Bürgermeißer.

Am 26. April Diefes Sabres findet eine Bablung der in den einzelnen Danshaltungen worhandenen Rartoffeln und Rartoffelezzeugniffen fatt: Außer dem Rartoffelbestanbe wird noch jestgeneut,

Rartoffelschnitzel und Rrimel, Kartoffelsioden, Rartoffelsmalzmehl, Rartoffelsiodengries, Rartoffelschnitzelmehl, Rartoffelschnitzellichrot. Rartoffelschen, Rartoffelbroden, Rartoffelsodentieie, sonstige trodene Rartoffelhoffe, Rartoffelstärte, Rartoffelstärtemehl

porhanden ift. Rartoffeln, die für den eigenen Saus halt bestimmt find, find nur anzuzeigen, wenn fie 20 Pfund, Rartoffelerzeugnisse sind nur zu melden, wenn sie 5 Bfund übersteigen.
Die Menge ist in Beninern und Pfunden anzugeben.
Unterlassene oder salfde Meldungen werden bestraft.

Per Bürgermeifter Robs

# Betr. bausichlachtungen.

Auf Grund des § 6 Abf. 2 der Bekanntmachung des Meichstanzlers über die Fleischwersorgung vom 27. Witz 1916 wird mit Grmächtigung des herrn Dinipers für Lendwirtschaft, Domänen und Forsten für den Umsang des Regierungsbezirks Wiesdaden die Schlachtung von Aindsich, Schafen und Schweinen für den eigenen Wirtschafts. Schafen und Schweinen für den eigenen Wirtschafts. Schafe des Biehhalters (log. Hausschlachtungen) dis zum 1. Juli 1916 perboten.

Das B erbot tritt fofort in fraft. In bringenben Fallen ift ber Landrat, in Frantfurt a. und Biesbaben ber Boligeiprafibent, berechtigt, Mus.

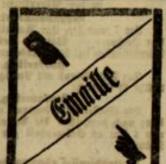
nahmen zu gestatten.

Buwiberhandlungen werden mit Gestängnisstrafe bis zu 6 Monaten oder mit Geldirafe bis zu 1500 Mart vestraft.
29 i e 8 b a d e n , den 13. April 1916.

Der Megierungeprafibent. v. Meiffer.

Bird biermit veröffentlicht. Olieberlahnfiein, Den 19. April 1916. Der Bargemeifter: Baby.









sparen Sie wenn Sie

18 Gntenprinh 18 Coblenz

Ihren Bedarf





**NUMBER** Galanterie: waren

**SOLON** 

THE STATE OF Bürften-

waren **MANAN** 

RUKUM?

Leberwaren

BENDU

Bratpfannen, Brater Bügeleifen ufm.

Sammer, Jange, Beil

Eifenwaren

Märbel

Gummiballe

mit 10 Somefterfirmen in Bonn, Crefeld, Wesel, Duisburg, Bocholt usw.

Streng reelle Bebienung!

Allerbilligfte fefte Breife! Gemeinschaftlicher Ginkauf

decken.

Tonnen - Garnituren in benåbar größter Auswahl

Ramme Saaridmuk 3ahnbürften BEALER!

**ACKOR** 

THE PLANT Sanshaltwaren

**BOHOU** 

newsar

Rordmaren

**MENTAN** 

Schreibmaren Schulrangen Schultaschen Sehr niedrige Preife!

Befonbers große Auswahl.

Eh-Service Kaffee-Service

Rinderstühle Leiterwagen **Sportmagen** 

# Trauer-Drucksachen

Totenzettel, Totenbriefe Beileidskarten

Buchdruckerei Franz Schickel Oberlahnstein.

Kontor-Fräulein

für die fienge Agentur der Colu-Duffeldorfer-Dampfichiffahrt-Gef. gefucht Berfont Borfteliung in ben Bor-

Snido Ergleben, Coblens, am Rheinwerft.

# Dr. Oetker's Fabrikate:

"Backin" (Backpulver) Pud ingpulver Vanillin-Zucker .Qustin"

and jetzt wieder in allen Geschäften vorrätig Nur echt, wenn auf den Päckehen die Schutzmarke "Oetker's Hellkopi" steht.

Dr. A. Ootkor, Nährmittelfabrik, Bielefeld.

### Coblema Sommerfpielzeit 1916.

Oftersonntag, d 28 April, nachm. 4 Uhr: "Hasemanns Töchter", abends 8 Uhr: "Das Gladsmabel"

Oftermoniag, d. 24. April, nachm. 4 Uhr: "Das Glüdsmäbel". abends 8 Uhr: "Tas Gläds-

Gine Angahl gebrauchter gut erhaltener

megen Sterbiall ju verlaufen. Sochitrage 6b.

Dab, in ber Geldaffeftelle.

Ranarienvoge! Sahnen und Wethehen abzugeben

### grang Bidestai, Stifermeifter Mieberlahnftein. Grengmeg 44.

Ein fehr gutes

Baffe, Biebricher Sof

# Saub. Stundenmadden

gefucht Bu erfragen in ber Gefchaften

Belder Befiger bier eb Ungegend Mohn-ob. Gefchäfts-hans evil Edhand ober fontt. Objeft? Off an Georg Geifen-hof, poftlagernd Cobiens a Ro.

# Schöne Wohnung

4 Bimmer, Ruche, 2 Man farden uebft Bubehor weg-Dai refp. 1. Juni ju ver

Rab. Sochitrage 39.

Brotharten

# Brotzujaymarken Fremdenbrotharten. Butterkarten

empfichit ben Beren Burgermeiftern bie

Buchbrucherei Franz Schickel Oberlahnstein.

für Rurys, QBeiffs und Wollmaren) gang iber teil meife billig gu verfaufen, ebenfo verichtebene Dionelnifete Geichw. Kröll. Schuiftr. 19.

Cinige Quartierlente werden in Ausguar ierung annommen. Rab Gefchaneft

# = Seldpost

Feldpoli Martenbriefe Feldpost-Aufbieb Roreffen Feldpost-Schachtein Felbpoft biegeimarken

ju boben in ber Papierhandlung Ed. Schickel Gelbpoftkarten mit Anichten von Oberlahnstein in Ruperts mit 10 Stud 10 Big.

von Scheid, wohnt Arenberg Stragenbahnhalteftelle Behandlung alter Leiben, auch Beinleiben.

Säglich wieder Sprechftunden von 9-5 Uhr Sounfags von 9-8 Uhr

Schone kleine Wohnung vermieten. Bieberlahndein, Bolgaffe

tann bein Golbaten im Gelbe nicht gemacht werben, als wenn ibm jede Mummer bes

jugefiellt wirb. Bir erhalten täglich Bufchriften, die und das bestätigen Die Buftellung toftet ausschließlich Umschlaggeführ

Die für ben Berfand erforderlichen Ruveris mit aufgebrudter Abreffe toffen 100 Stuch

Beftellungen tonnen ju jeber Beit bei unferer Beichafreftelle gemacht werben, auch unfere Musmagerinnen find bereit, Bestellungen enigegengu-

Benaue Abreffenangabe ift erforberlich.

# Ariegskarten-Utlas

enthaltend 13 Rarten ber vericiebenen Rriensdanplage.

Dandliches Tajdenformat. Große Dagftabe. Bielfarbige Drude

Praktische Liebesgabe.

Preis Mark 1.50.

Bu begichen burch bie Gefchafteftelle bes Lahnfteiner Tageblatt.